



Überblicksheft Sekundarstufe I

Du entscheidest!

Ausbildung. Beruf. Zukunft.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Halberstadt

bringt weiter.

Inhalt

Orientieren – Dein Weg zum passenden Beruf

Schritt für Schritt zum Wunschberuf	3
Erkunde die Berufsfelder	5
So kannst du dich über Berufe informieren	6
Welche Berufe passen zu dir?	7
Teste deine Interessen und Stärken	8
Welche Ausbildungswege gibt es?	10
Überlege dir Alternativen	13
#meinwegzumBeruf	14
Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ	16

Infos zum Bundesland Sachsen-Anhalt

Bildungswege mit und ohne Hauptschulabschluss	17
Bildungswege mit Realschulabschluss	20
Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst	23

Entscheiden und Bewerben – Dein Weg zum Ausbildungsplatz

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit	24
Probiere aus, ob der Beruf zu dir passt	25
Suche passende Ausbildungsstellen	26
Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz	27
Leg los mit deiner Bewerbung auf www.planet-beruf.de	31

Weiterkommen – Deine Chancen nutzen

Bereite deinen Ausbildungsstart vor	32
Du kannst während der Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?	33
Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung	33
Tipps für deine ersten Tage im Betrieb	34
Deine Rechte und Pflichten als Auszubildende*r	34
Keinen Ausbildungsplatz gefunden?	35
Wie verbessere ich meine Chancen?	37
Deine Karriere mit Ausbildung	38

Deine Berufsberatung ist für dich da – bei allen Fragen rund um Berufswahl, Bewerbung, Ausbildung und Beruf. Einen Termin für ein Beratungsgespräch kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular: www.arbeitsagentur.de/kontakt



Schritt für Schritt zum Wunschberuf

Bei der Berufswahl geht es um dich und deine Zukunft. Damit du gut vorbereitet bist, findest du in diesem Heft wichtige Infos. Du weißt noch nicht, wie du anfangen sollst mit der Berufswahl? Keine Panik, alles geht Schritt für Schritt.

Starte in die Berufswahl

Dein erster Schritt bei der Berufswahl ist: **Orientieren**. Ausgehend von deinem aktuellen Standpunkt verschaffst du dir einen Überblick über deine Möglichkeiten, lernst die verschiedenen Berufsfelder kennen und auch schon ein paar Berufe. Du findest heraus, was du gut kannst und was du gerne machst. Dabei hilft dir Check-U – das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.

Dein Beruf, deine Entscheidung

Du kennst jetzt deine Stärken und Interessen. Außerdem hat dir Check-U einige Berufe vorgeschlagen, die du dir näher ansehen solltest. Es ist Zeit für den nächsten Schritt: **Entscheiden**. Damit du gut darauf vorbereitet bist, erforscht du deine Wunschberufe auf planet-beruf.de, im BERUFE-NET und auf BERUFE.TV. Dann machst du Praktika. Schließlich steht fest: Das sind die Berufe, für die du dich bewerben willst!

Auf der Zielgeraden

Du bist beim letzten Schritt der Berufswahl angelangt: **Bewerben**. Du suchst nach Ausbildungsstellen für deine Wunschberufe und stellst deine Bewerbungsunterlagen zusammen. www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** bereitet dich bestens darauf vor. So erreichst du dein Ziel, den Start in die Ausbildung!

Guter Rat – gar nicht teuer

Auf deinem Weg hin zu Wunschberuf und Ausbildungsplatz bist du nicht alleine: Deine Eltern, Freundinnen und Freunde, Lehrer/innen begleiten dich. Bei allen Fragen, Schwierigkeiten und Entscheidungen rund um Berufswahl und Ausbildung ist auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für dich da.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



START

ORIENTIEREN

1

In die
Berufswahl
starten

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Überblick verschaffen:
Was will ich? Was kann ich?

2

Stärken und
Interessen
checken



CHECK-U

oder Arbeitsblätter auf www.planet-beruf.de
» Was will ich? Was kann ich?



Berufsberatung

ENTSCHEIDEN

3

Informieren



Berufs
Informations
Zentrum

BERUFETV

BERUFENET



(Online-)
Ausbildungsmessen

4

Entscheiden



Praktika machen



Berufsberatung: Unterstützung bei Entscheidung

5

Ausbildungs-
stellen suchen

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

#meinwegzumberuf
kompakt als inter-
aktive, barrierefreie
Checkliste unter:
www.planet-beruf.de
» Was will ich? Was
kann ich? » Schritt
für Schritt zum Beruf
» Fahrplan #mein-
wegzumberuf

BEWERBEN

6

Bewerben

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Berufsberatung: Unterstützung bei
Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung

7

Vorbereitung
auf die
Ausbildung

ZUSAGE

ABSAGE



Berufsberatung: Unterstützung
beim Weg in die Ausbildung

Z I E L : Beginn deiner Ausbildung

Erkunde die Berufsfelder

Du weißt noch nicht, welche Berufe es gibt und einen Berufswunsch hast du bisher auch nicht? Dann verschaffe dir zuerst einen Überblick. Dabei helfen dir die Berufsfelder auf planet-beruf.de und die Videos auf BERUFE.TV.

Durch Berufsfelder Ausbildungsberufe entdecken

Es gibt eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten. Die Berufsfelder auf planet-beruf.de machen es dir leichter, dich zu orientieren und Ausbildungsberufe zu entdecken. Ein Berufsfeld fasst Ausbildungsberufe zusammen, in denen es ähnliche Tätigkeiten und Aufgaben gibt.

Das sind die 15 Berufsfelder auf planet-beruf.de:

- Bau, Architektur, Vermessung
- Dienstleistung
- Elektro
- Gesundheit
- IT, Computer
- Kunst, Kultur, Gestaltung
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Medien
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften
- Produktion, Fertigung
- Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik
- Wirtschaft, Verwaltung

Jedes Berufsfeld ist wiederum in sogenannte **Teilberufsfelder** untergliedert. Interessiert dich z.B. das Berufsfeld „Gesundheit“, findest du darunter 7 Teilberufsfelder, etwa „Berufe in der Medizin- und Reha-technik“ und „Berufe in der Pflege“. Klickst du auf eines der Teilberufsfelder, werden die zugehörigen Ausbildungsberufe aufgeführt.

Die Welt der Berufe mit BERUFE.TV

Die Berufe-Videos auf BERUFE.TV bieten einen guten Einblick in die verschiedenen (Teil-)Berufsfelder. Sie stellen dir außerdem hautnah den Arbeitsalltag von mehr als 200 Ausbildungsberufen vor. Dabei informieren sie dich auch über die Anforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Berufen.

Gut zu wissen: Die Liste der Filme wird ständig ergänzt. Es lohnt sich also, öfter bei www.berufe.tv vorbeizuschauen.



Mehr Infos

Weitere Informationen zu den Berufsfeldern findest du auf www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Berufsfelder.**

So kannst du dich über Berufe informieren

Du stehst am Anfang deiner Berufsorientierung. Da ist es gut zu wissen, welche Berufe es überhaupt gibt. Im Internet findest du hilfreiche Informationsangebote, die Berufe vorstellen. Schau dich auch auf Ausbildungsmessen um.

Berufe kennenlernen

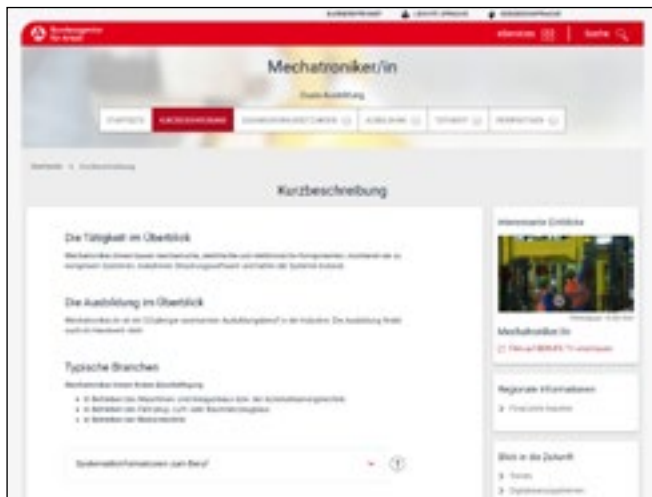
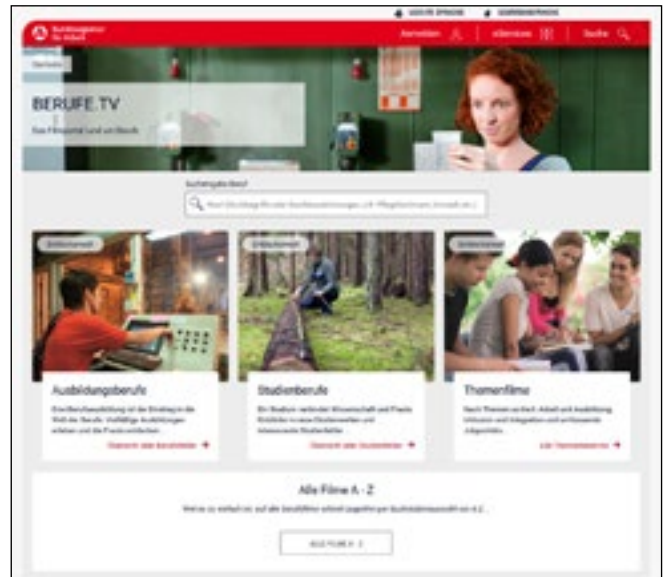
Auf **planet-beruf.de** findest du Informationen zu rund 500 Ausbildungsberufen. Willst du etwas über einen bestimmten Beruf erfahren, wähle bei den Berufen von A-Z zuerst einen Buchstaben und dann einen Beruf aus. Hier sind Infos, Interviews und Videos zum Beruf aufgelistet:

www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** » **Berufe A-Z**

Im **BERUFENET** erhältst du noch mehr Infos zu Berufen. Gib in das Suchfeld einen Beruf ein. Hier kannst du z.B. nachlesen, was genau du in der Ausbildung lernst und welche Voraussetzungen du für einen Beruf erfüllen musst:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Unter **BERUFE.TV** kannst du dir verschiedene Berufsvideos ansehen. Trage einen Beruf deiner Wahl ein oder klicke bis zu dem Video, das dich interessiert: www.berufe.tv



Per App zum Wunschberuf

In der App **AzubiWelt** findest du unter „Entdecken“ Infos, Videos und Fotos zu verschiedenen Berufen. Lade dir die App kostenlos im Google Play Store oder im App Store von Apple herunter.

Ausbildungsmessen besuchen – online und vor Ort

Auf Ausbildungsmessen gibt es Stände von Firmen oder Berufsschulen. Dort kannst du dich meist mit Auszubildenden oder ihren Ausbilderinnen und Ausbildern über die angebotenen Ausbildungen und Ausbildungsstellen unterhalten. Große Betriebe veranstalten häufig eigene Azubi- und Zukunftstage.

Viele Ausbildungsmessen finden online statt. So triffst du auch auf Betriebe, die weiter weg sind. Du kannst im Chat Fragen stellen oder einen persönlichen Video-Anruf vereinbaren. Es gibt auch Online-Vorträge.

Ausbildungsmesse finden

Termine für Veranstaltungen online und vor Ort findest du unter www.planet-beruf.de/veranstaltungen.

Du kannst auch auf www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen nach Ausbildungsmessen suchen. Dort findest du auch Veranstaltungen in deinem Berufs-informationszentrum (BiZ).

Welche Berufe passen zu dir?

Die große Zahl an Ausbildungsmöglichkeiten macht es dir vielleicht nicht leicht, den passenden Beruf für dich zu finden. Wir haben aber Angebote, die dich bei deiner Berufswahl unterstützen.

Verschafe dir einen Überblick

Alles zur Berufsorientierung findest du auf www.planet-beruf.de. Hier kannst du zum Beispiel Berufsfelder erkunden und einzelne Ausbildungsberufe in Berufsreportagen, Interviews und Tagesabläufen kennenlernen.

Finde Berufe, die zu dir passen

Im nächsten Schritt solltest du herausfinden, welche Berufe zu dir passen könnten. Es ist entscheidend, dass deine Fähigkeiten, Stärken und Interessen mit den Anforderungen im gewählten Ausbildungsberuf übereinstimmen. Dann hast du gute Chancen, mit deiner Arbeit zufrieden zu sein und beruflichen Erfolg zu haben. **Check-U**, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit, hilft dir dabei, dich selbst besser einzuschätzen. Probiere es aus auf www.check-u.de.

Wenn du den Online-Test gemacht hast, werden dir passende Ausbildungsberufe vorgeschlagen, mit denen du dich genauer beschäftigen kannst.

Immer noch unsicher? Oder hast du schon einen Wunschberuf und willst wissen, ob dieser passt? Dann ist der **Berufswahltest (BWT)** genau das Richtige! Diesen Test kannst du in deiner Agentur für Arbeit vor Ort machen. Dort bearbeitest du am Computer verschiedene Fragebögen

sowie Denkaufgaben und kannst so deinen Interessen und Stärken genau auf den Grund gehen. Ein Vorteil des BWT ist, dass dein/e Berufsberater/in im Nachgang mit dir die Ergebnisse bespricht und mit dir gemeinsam die nächsten Schritte überlegt. Der BWT schlägt dir Berufe vor, die besonders gut zu dir passen. Zudem kannst du für jeden Ausbildungsberuf sehen, wie gut dieser zu deinen Fähigkeiten und Interessen passt. Wenn du schon konkrete Wunschberufe hast, kannst du mit dem BWT deiner Eignung dafür auf die Spur kommen.

Der BWT ist ein wissenschaftlich ausgereifter Test vom Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit (BPS). Bei Fragen steht dir während der Bearbeitung des Tests ein*e Mitarbeiter*in des Berufspsychologischen Service zur Seite.

Im Berufspsychologischen Service arbeiten Psychologinnen und Psychologen, die dich bei Fragen zur beruflichen Eignung oder Problemen beraten können und dir helfen, die richtige Berufswahl zu treffen.

Infos zu diesem Serviceangebot der Bundesagentur für Arbeit bekommst du von deinem/deiner Berufsberater/in.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du auf www.planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?**



Teste deine Interessen und Stärken

Wie gut kennst du dich und deine Stärken? In welchem Beruf kannst du deine Fähigkeiten am besten einbringen? Das Online-Tool Check-U hilft dir dabei, das herauszufinden. Es schlägt dir passende Ausbildungen vor.

Das ist Check-U

Check-U besteht aus vier Tests, die unterschiedlich lange dauern. Insgesamt benötigst du etwa zwei Stunden. Die Reihenfolge, in der du die einzelnen Tests machst, bestimmst du selbst. Du kannst jederzeit pausieren, deinen Bearbeitungsstand abspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weitermachen. Erste Ergebnisse bekommst du, sobald du einen der Tests abgeschlossen hast. Die aussagekräftigsten Ergebnisse erhältst du, wenn du alle vier Tests bearbeitet hast.

Bist du bereit für Check-U?

- Du besuchst bereits die 8. Klasse oder eine höhere Klassenstufe oder bist mindestens 13 Jahre alt.
- Du hast einen Laptop oder einen PC oder ein Tablet mit einer Bildschirmdiagonale von mindestens 9,7 Zoll.
- Du hast einen ruhigen Arbeitsplatz und genügend Zeit.

Los geht's: Vom Test zur Ergebnisliste

Schritt 1: Registrieren

Gehe auf www.check-u.de und klicke auf „Account erstellen“. Lege einen Benutzernamen und ein Passwort fest. Notiere deine Zugangsdaten.

Schritt 2: Tests durchlaufen

Fähigkeiten

Hier wird getestet, worin du besonders gut bist. Du löst z.B. Matheaufgaben oder schätzt dein handwerkliches Geschick ein.

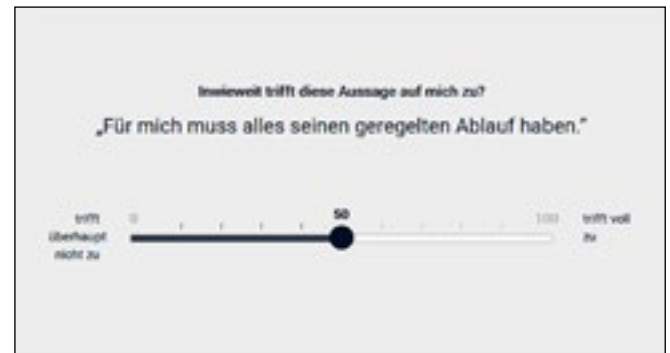
ca. 70 Minuten



Soziale Kompetenzen

In diesem Test geht es um persönliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft. Du schätzt ein, inwieweit bestimmte Aussagen auf dich zutreffen, z.B. ob du selbstsicher auftrittst.

ca. 30 Minuten



Interessen

Hier wirst du danach gefragt, welche Schulfächer, Themen oder berufsspezifische Tätigkeiten du spannend oder interessant findest, oder wie du zu bestimmten Arbeitsbedingungen stehst (zum Beispiel Schichtarbeit oder körperliche Arbeit).

ca. 15 Minuten



Berufliche Vorlieben

Was ist dir für deine berufliche Zukunft wichtig? Bist du eher der handwerkliche, der unternehmerische oder der kreative Typ? Mit diesem Test findest du heraus, welchem der acht verschiedenen Berufs-Typen du am meisten entsprichst.

ca. 10 Minuten





Schritt 3: Ergebnis anschauen und weiterverwenden

Wenn du das Erkundungstool abgeschlossen hast, erhältst du mehrere Ergebnisse: Eine Liste mit passenden Ausbildungen bzw. Studienfeldern sowie eine Auswertung für jeden Test.

In der Testauswertung bekommst du einen Überblick, was deine Stärken sind und wo deine Interessen liegen. Das soll dir bei deiner Berufswahl helfen.

In der Liste mit passenden Ausbildungen werden dir sechs Vorschläge zu Ausbildungsberufen genannt, die am besten zu deinen Testergebnissen passen. Diese **TOP 6 Ausbildungen** solltest du dir näher anschauen. Mit einem Klick auf „Mehr Infos“ erfährst du etwas zu den Aufgaben und Tätigkeiten im gewählten Ausbildungsberuf. Anschließend gelangst du über den Button **Weitere Informationen** direkt zu deinem ausgewählten Ausbildungsberuf in BERUFENET. Hier findest du noch viel mehr Informationen zum Beruf. Du kannst dir z.B. ein Video ansehen oder nach freien Ausbildungsplätzen suchen.

Schau dir auch die Ausbildungsberufe unter **Alle Ausbildungen im Überblick** an. Du findest hier Berufsalternativen und unbekannte Berufe, die zu deinen Stärken und Wünschen passen.

Um es dir leichter zu machen, kannst du deine Ergebnisse sortieren und filtern, z.B. nach der Art der Ausbildung und wie gut sie zu den einzelnen Testergebnissen passen. Du kannst auch mehrere Filter setzen. Die Berufsberatung kann dir bei der Auswertung der Testergebnisse helfen. Nimm die Ausdrucke der Ergebnisse zum Termin mit.



Check-U für junge Menschen mit Behinderungen

Als Alternative zu Check-U können dir die Arbeitsblätter auf www.planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? helfen.



Du kannst auch ein Gespräch mit deinem/deiner Berufsberater/in vereinbaren. Mit ihm bzw. ihr kannst du besprechen, welcher Ausbildungsberuf zu dir passen könnte. Er bzw. sie kann für dich z.B. einen Termin bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe vereinbaren (hier gibt es oft zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten).

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt



Mehr Infos

Weitere Informationen zu Stärken und Interessen findest du auf www.planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?

Welche Ausbildungswege gibt es?

Du möchtest die verschiedenen Ausbildungswege kennenlernen? Hier erfährst du, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

Betriebliche (duale) Ausbildung

Deine Ausbildung erfolgt in einem Betrieb und der Berufsschule. Betriebliche Ausbildungen sind bundesweit gleich geregelt. Der Abschluss, den du erwirbst, ist staatlich anerkannt. Deswegen heißen diese Berufe auch „anerkannte Ausbildungsberufe“. Das bedeutet: Du kannst mit einem Berufsabschluss, den du z.B. in Süddeutschland erworben hast, ohne Probleme in Norddeutschland arbeiten.

Du erhältst von deinem Ausbildungsbetrieb eine **Ausbildungsvergütung** (bei Ausbildungsbeginn in 2021: mindestens 550 Euro im 1. Ausbildungsjahr).

Die meisten betrieblichen Ausbildungen dauern 3 Jahre, manche aber auch 3,5 Jahre oder 2 Jahre. Für viele 2-jährige Berufsausbildungen besteht eine **Fortsetzungsmöglichkeit**. Das heißt, du kannst anschließend in das 3. Ausbildungsjahr eines 3- oder 3,5-jährigen Ausbildungsberufs einsteigen und einen weiteren Berufsabschluss erwerben. Eine Übersicht über die 2-jährigen Ausbildungsberufe und wie du sie zu einem weiteren Berufsabschluss fortsetzen kannst, findest du unter

www.planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es?

In bestimmten betrieblichen Ausbildungen musst du dich vor Ausbildungsbeginn für eine Fachrichtung entscheiden (z.B. Fachrichtung „Zierpflanzenbau“ beim Ausbildungsberuf „Gärtner/in“). Die Fachrichtung ist Bestandteil deiner Abschlussbezeichnung.

Einige Ausbildungsberufe werden nur an wenigen Standorten angeboten, etwa die Berufe der Seeschifffahrt. Diese Ausbildungen setzen meistens voraus, dass du weite Fahrwege in Kauf nimmst oder bereit bist, für deinen Wunschberuf umzuziehen.

Schulische Ausbildung

Du kannst deinen Berufsabschluss auch durch den Besuch von Berufsfachschulen oder anderen beruflichen Schulen erwerben. Dabei hast du Vollzeitunterricht. Zum Teil gehören Praktika zur Ausbildung.

Ob dein Abschluss überall in Deutschland anerkannt wird, hängt davon ab, wie die Ausbildung geregelt ist:

- Der Abschluss einer Berufsfachschule, die nach **Bundesrecht** ausbildet, ist deutschlandweit anerkannt.
- Der Abschluss einer schulischen Ausbildung nach **Landesrecht** kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich heißen. Und nicht alle schulischen Ausbildungsberufe werden in allen Bundesländern angeboten.

Schulische Ausbildungsplätze findest du unter **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**.



Ausbildung im Vergleich

Thema	Betriebliche (duale) Ausbildung	Schulische Ausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet, welcher Schulabschluss verlangt wird.	Die schulischen Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt.
Wo bewerbe ich mich?	Beim Ausbildungsbetrieb	An der Berufsfachschule oder anderen beruflichen Schulen
Wann bewerbe ich mich?	Bei bestimmten Berufen 1 bis 1,5 Jahre vor Ausbildungsbeginn	In der Regel 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (oft wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt)
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre	Je nach Beruf 1 bis 4 Jahre
Wo lerne ich meinen Beruf?	Im Betrieb (Praxis) und in der Berufsschule (Theorie)	In der Berufsfachschule bzw. in anderen beruflichen Schulen (Vollzeitunterricht) und zum Teil in Praktikumsbetrieben
Verdiene ich während meiner Ausbildung Geld?	Ja, du erhältst eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe ist oft durch einen Tarifvertrag festgelegt und unterscheidet sich von Beruf zu Beruf (mindestens jedoch 550 Euro im 1. Ausbildungsjahr).	Nur in wenigen schulischen Ausbildungsberufen mit hohen Praktikumsanteilen, z.B. Pflegefachmann/-frau.
Muss ich für meine Ausbildung etwas bezahlen?	Nein	Die Ausbildung an einer staatlichen Berufsfachschule ist oft kostenlos. Private Schulen verlangen meistens Schulgeld.
Gibt es finanzielle Hilfen?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)
Wo stelle ich den Antrag auf finanzielle Hilfen?	Bei der örtlichen Agentur für Arbeit	Beim Amt für Ausbildungsförderung

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Wenn du eine Ausbildung im öffentlichen Dienst machen möchtest, hast du zwei Möglichkeiten:

- **1. Betriebliche Ausbildung:** Du kannst z.B. Straßenwärter/in bei Straßenbauverwaltungen oder Verwaltungsfachangestellte/r bei Behörden von Bund, Ländern und Kommunen werden.
- **2. Ausbildung als Beamtin bzw. Beamter im mittleren nichttechnischen Dienst bzw. im zweiten Einstiegsamt:** Du machst einen sogenannten Vorbereitungsdienst, z.B. in der Finanzverwaltung, bei der Polizei oder beim Zoll.

Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und auf www.wir-sind-bund.de.

Der Ablauf des Vorbereitungsdienstes ähnelt der betrieblichen Ausbildung. Neben praktischen Einsätzen in deiner Ausbildungsbehörde besuchst du sogenannte Verwaltungsschulen. Der Vorbereitungsdienst dauert 2 bis 2,5 Jahre. Während deiner Ausbildung erhältst du bereits eine Vergütung. Weitere Infos zu den Möglichkeiten in deinem Bundesland findest du auf Seite 23.

Tipp

Die Bundeswehr bildet nicht nur Soldatinnen und Soldaten aus. Sie bietet auch betriebliche Ausbildungen an, z.B. als Fluggerätmechaniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r oder Gärtner/in. Mehr Infos findest du auf www.bundeswehrkarriere.de.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Jungen Menschen mit Behinderungen stehen dieselben Ausbildungswege offen wie Menschen ohne Behinderungen. Bei Bedarf kann für junge Menschen mit Behinderungen die Ausbildungszeit verlängert werden. Fällt dir das Lernen nicht so leicht, gibt es auch Ausbildungsberufe, deren Anforderungen nicht so hoch sind. Welche Ausbildungen und Unterstützungsangebote es gibt, kannst du bei deiner Berufsberatung erfahren.

Eine Übersicht der Ausbildungswege für Menschen mit Behinderungen findest du auf www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?**

Die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe steht dir in deiner Agentur für Arbeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung oder bei Bedarf mit der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Die Berufsberater/innen der Berufsberatung bzw. der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Berufsausbildung in Teilzeit

Für junge Menschen, deren persönliche Lebens- und Lernsituation es erfordert, gibt es das Angebot der Teilzeit-Berufsausbildung im Betrieb. Der Ausbildungsbetrieb muss in jedem Fall damit einverstanden sein, dass du deine Ausbildung in Teilzeit machen möchtest. Den Berufsschulunterricht musst du auch bei einer Teilzeitausbildung ohne zeitliche Kürzung besuchen. Dabei stimmst du mit dem Betrieb deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit und die Arbeitszeitgestaltung ab. Dabei gilt: Je kürzer deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit ist, desto weiter verschiebt sich dein Ausbildungsende nach hinten (jedoch maximal auf das 1,5-fache der Ausbildungsdauer in Vollzeit).

In einigen Bundesländern ist für bestimmte schulische Ausbildungen, z.B. Kinderpfleger/in, Erzieher/in, ebenfalls eine Berufsausbildung in Teilzeit möglich. Frage dazu bei den Fachschulen bzw. Fachakademien in deiner Nähe nach.

Ausbildungszeiten/-praktika im Ausland

Wenn z.B. dein Betrieb eine Zweigstelle außerhalb Deutschlands hat, kannst du bei einer betrieblichen Ausbildung eventuell einen Teil davon im Ausland machen. Du kannst auch eine betriebliche Ausbildung vollständig im Ausland absolvieren.

Bei einer schulischen Ausbildung hast du vielleicht die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Infos und Unterstützung sowie Austausch- und Förderprogramme findest du hier:

- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit:
www.zav.de » **Wege ins Ausland** » **Ausbildung**
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ): www.giz.de » **weltweit** » **weltweit lernen**

Überlege dir Alternativen

Du hast schon einen Wunschberuf? Das ist super. Am besten ziehst du gleich mehrere Berufe in die engere Wahl. So hast du bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Tipps, wie du passende Alternativberufe findest

- **Suche nach Berufen, die zu dir passen**

Mit Check-U kannst du deine Stärken und Interessen testen. Das Tool schlägt dir eine ganze Reihe von Ausbildungsberufen vor, die gut zu dir passen. Sieh dir die Ergebnisse genau an. Vielleicht sind Berufe dabei, über die du bisher noch gar nicht nachgedacht hast. Probiere es aus auf www.check-u.de.

- **Suche nach ähnlichen Berufen zu deinem Wunschberuf**

Das machst du am besten im BERUFENET auf www.berufenet.arbeitsagentur.de. Suche zuerst nach deinem Wunschberuf. Unter dem Menüpunkt **Ausbildung » Alternativen » Ähnliche Ausbildungen** findest du Ausbildungsberufe, die Ähnlichkeiten mit deinem Wunschberuf haben. Du kannst dort auch sehen, was die Berufe gemeinsam haben.

- **Suche nach Alternativberufen über Berufsfelder**

Auf www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es? » Berufsfelder** kannst du dir einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder verschaffen. Hier findest du auch Informationen zu vielen Ausbildungsberufen in dem jeweiligen Bereich.



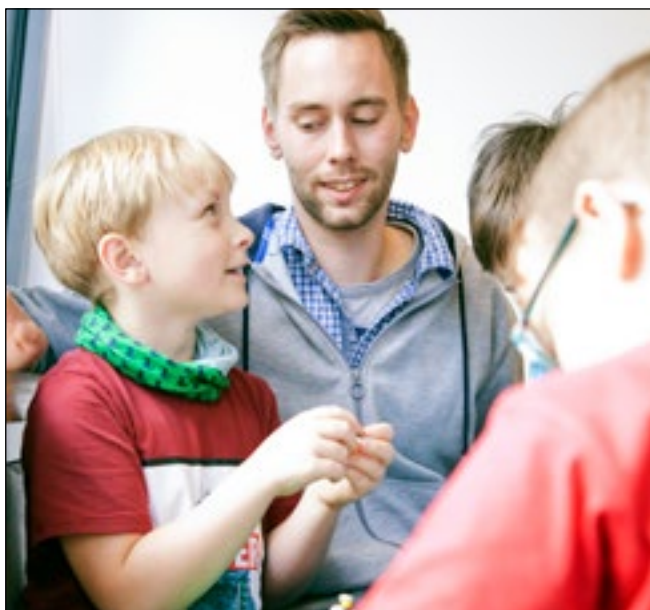
- **Lass dich nicht von Klischees einschränken**

Vielleicht hast du dich als Junge bisher nur im MINT-Bereich mit seinen technisch-naturwissenschaftlichen Berufen umgesehen. **MINT** steht übrigens für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Dann lohnt sich bei Interesse auch ein Blick auf die Ausbildungsberufe, die der **soziale** Bereich bietet.

Als Mädchen kannst du dich nicht nur über soziale oder kaufmännische Berufe informieren. Weißt du eigentlich, wie viele tolle handwerkliche oder technische Ausbildungsberufe es gibt?

Beispiele von Mädchen, die sich für MINT-Berufe entschieden haben, und von Jungs in Sozialberufen findest du im Magazin **MINT & SOZIAL** for you auf www.planet-beruf.de » **Print**.

Am Girls'Day bzw. Boys'Day kannst du Berufe kennenlernen, die dir als Mädchen oder Junge vielleicht nicht sofort in den Sinn kommen. Der nächste Zukunftstag für Mädchen und Jungs findet am 28. April 2022 statt. Da kannst du Betriebe in deiner Nähe kennenlernen, die am Girls'Day oder Boys'Day teilnehmen. Infos findest du auf www.girls-day.de und www.boys-day.de.



Speziell für Mädchen

Für euch lohnt sich ein Blick auf die bundesweite Initiative „Komm, mach MINT“ auf www.komm-mach-mint.de. Hier findest du in der MINT-Karte viele Veranstaltungen rund um das Thema Frauen in MINT-Berufen.

#meinwegzumberuf

ORIENTIEREN

ENTSCHEIDEN



2 ½ Jahre vor
Schulabschluss



2 Jahre vor
Schulabschluss



2 Jahre vor
Schulabschluss



2 Jahre vor
Schulabschluss

1

Starte in die
Berufswahl

2

Entdecke
deine Stärken

3

Sammle
Infos zu
Berufen

Entscheide

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Überleg dir, was du
gut kannst und was
du gerne machst.

**planet-beruf.de » Was
will ich? Was kann ich?**

Schaue dir die
Videos zu den
Stärken an.

planet-beruf.de » Video



Stöbere in den
Berufsfeldern auf
planet-beruf.de.

**planet-beruf.de
» Berufe finden
» Berufsfelder**



Sprich mit deinen
Eltern, Lehrkräften,
Freundinnen und
Freunden über
deine Berufswahl.



CHECK-U

» Teste deine Stärken und
Interessen auf **check-u.de**.

Alternative: Arbeitsblätter
auf **planet-beruf.de »
Was will ich? Was kann
ich?**

» Erfahre, welche Berufe zu
dir passen.
» Schaue dir passende Beru-
fe direkt näher an.



Dein/e Berufsberater/in unter-
stützt dich bei allen Schritten
hin zum passenden Beruf.
Persönlich, per Telefon oder
Video. Mach einen Termin aus:
0800 4 555500 (gebührenfrei)



Besprich
deine Check-U-
Ergebnisse mit der
Berufsberatung.

BERUFETV

Schaue dir **Videos**
zu den Berufen auf
BERUFETV an.



Mit **planet-beruf.de »
Welche Ausbildungen
gibt es?** bekommst
du Einblicke in
verschiedene Berufe.

Im **Berufsinformations-
zentrum (BiZ)** findest
du Infos zu Berufen.



Am besten ist
es, wenn du
mehrere Berufe in
die engere Auswahl
ziehst.



Mach nach
Möglichkeit
Praktika in
verschieden
Bereichen

START

HEIDEN

BEWERBEN

2 Jahre vor
Schulabschluss



2 Jahre vor
Schulabschluss



1½ Jahre vor
Schulabschluss



1 Jahr vor
Schulabschluss

4

Triff
deine
Entscheidung

5

Suche passende
Ausbildungs-
stellen

6

Bewirb dich um einen
Ausbildungsplatz

7

Starte
in die
Ausbildung

beratung
kannst du
deiner
Berufung
nachst.

(Online-)
Berufsmessen
besuchen.

berufliche
Beratung
kannst du
deiner
Berufung
nachst.

Finde freie
Ausbildungsplätze.

Betriebliche
Ausbildungsplätze:

[arbeitsagentur.de/
ausbildungsplatzsuche](https://arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche)



App AzubiWelt

[arbeitsagentur.de/
azubiwelt](https://arbeitsagentur.de/azubiwelt)

Schulische
Ausbildungsplätze:

[arbeitsagentur.de/
berufsausbildung](https://arbeitsagentur.de/berufsausbildung)



Informiere dich, ob es
Bewerbungsfristen gibt
für die Berufe, die du dir
ausgesucht hast.



Wenn es in deiner
Region keine passenden
Ausbildungsstellen gibt,
suche in der weiteren
Umgebung.

Erkundige dich nach den Bewerbungsfristen!

Bewirb dich jetzt
um einen

Ausbildungsplatz bei

- » großen Betrieben,
- » Behörden (z.B. für
Beamtenausbildungen)

Erfahre alles über eine
gute Bewerbung:

planet-beruf.de »
Wie bewerbe ich mich?

Bewirb dich jetzt
um einen

Ausbildungsplatz bei

- » kleinen und mittleren
Betrieben,
- » Berufsfachschulen
(für eine schulische
Ausbildung)

Wenn du eine weiterfüh-
rende Schule besuchen
willst, informiere
dich jetzt über die
Anmeldefrist.

Informiere dich, was
du für deinen ersten
Arbeitstag brauchst:
planet-beruf.de » **Was
kommt nach der Schule?**

#meinwegzumberuf online barrierefrei

#meinwegzumberuf kannst du auf
planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann
ich? » Schritt für Schritt zum Beruf » Fahr-
plan #meinwegzumberuf** herunterladen.



Wenn du nicht bei
deinen Eltern wohnen
kannst, gibt es Altern-
ativen wie Jugend-
wohnheime. Für deine
Ausbildung kannst du
finanzielle Unterstüt-
zung erhalten.
Frag bei deiner
Berufsberatung nach!



Lass dir helfen, wenn du keinen
Ausbildungsplatz findest: Dein/e
Berufsberater/in unterstützt dich bei
der Bewerbung und bespricht mit dir,
wie es weitergehen kann.

ZIEL

Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ

Die Berufsberatung unterstützt dich bei allen Fragen zu deiner beruflichen Zukunft. Im Berufsinformationszentrum (BiZ) findest du alle Infos, die du für deine Berufswahl und Bewerbung brauchst.

Das BiZ

Egal, ob du eine Ausbildung suchst oder schon erste Bewerbungen verschickt hast – im BiZ gibt es das passende Informationsmaterial. Oder du informierst dich an den Computern im BiZ. Dort kannst du nach Ausbildungsplätzen recherchieren oder deine Bewerbung schreiben und ausdrucken. Alle Angebote sind kostenlos. Viele Informationen des BiZ stehen dir auch auf www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz zur Verfügung.

Die Berufsberatung

Nutze die Angebote deiner Agentur für Arbeit. Du kannst ein persönliches Gespräch mit einem/einer Berufsberater/in vereinbaren. Er/sie unterstützt dich z.B. dabei, einen passenden Beruf zu finden und Alternativen zu entwickeln, wenn es mit dem Wunschberuf schwierig werden könnte.

Jugendberufsagentur – was ist das?

Eine Jugendberufsagentur hilft, in Ausbildung oder Arbeit zu kommen – vor allem wenn es Schwierigkeiten gibt. Das können z.B. ein fehlender Schulabschluss oder Probleme in der Ausbildung sein. Um dich bestmöglich zu unterstützen, stimmen die beteiligten Institutionen (z.B. Jobcenter, Jugendamt, Agentur für Arbeit) ihre Hilfsangebote untereinander ab. Jugendberufsagenturen gibt es allerdings nicht in jedem Ort.

Wo finde ich BiZ, Berufsberatung und Jugendberufsagentur?

Ein Berufsinformationszentrum (BiZ) oder eine Agentur für Arbeit findest du in ganz Deutschland. Gib auf der Startseite von www.arbeitsagentur.de unter „Dienststelle finden“ deinen Wohnort oder deine Postleitzahl ein, dann werden dir die Adressen der nächsten Agentur für Arbeit und des nächsten BiZ angezeigt. In der Agentur für Arbeit kannst du auch nachfragen, ob es vor Ort eine Jugendberufsagentur gibt.

Checkliste: So bereitest du dich auf einen Termin bei der Berufsberatung vor

Aufgabe	erledigt
Überlege, was du gut kannst und was dich interessiert.	
Schreibe deine Lieblingsfächer auf und welche Praktika oder Ferienjobs du ggf. gemacht hast.	
Informiere dich auf www.planet-beruf.de über Berufe, die dich interessieren.	
Mache die Tests auf www.check-u.de .	
Schreibe Fragen auf, die du stellen möchtest.	

Das nimmst du mit zur Berufsberatung:

Unterlagen	vorhanden
Letztes Schulzeugnis (Kopie)	
Praktikumszeugnisse	
Ferienjob-Nachweis	
Ergebnisliste von Check-U oder deine Zugangsdaten	

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



Bildungswege mit und ohne Hauptschulabschluss

Wie geht es nach der Schule weiter? Du kannst entweder eine **Berufsausbildung** beginnen, den **Realschulabschluss** erwerben oder dich auf eine **Berufsausbildung** vorbereiten. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Sachsen-Anhalt.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor. Hattest du vor der Berufsausbildung noch keinen Hauptschulabschluss, wird dir im Abschlusszeugnis der Berufsschule bestätigt, dass du diesen Schulabschluss erreicht hast.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsschule zusätzlich den Realschulabschluss oder erweiterten Realschulabschluss erwerben.

Schulische Berufsausbildung

Mit dem Hauptschulabschluss kannst du in Sachsen-Anhalt die **ein- oder zweijährige Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss** besuchen. Dort erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. An der einjährigen Berufsfachschule ist eine schulische Berufsausbildung als Altenpflegehelfer/in (neu: Pflegehelfer/in) oder Heilerziehungspflegehelfer/in möglich. An der zweijährigen Berufsfachschule kannst du zum Beispiel eine Ausbildung als Kinderpfleger/in beginnen.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsfachschule zusätzlich den Realschulabschluss oder erweiterten Realschulabschluss erwerben.

Realschulabschluss erwerben

Mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss kannst du die **10. Klasse der Sekundarschule** besuchen. Bei bestandener Abschlussprüfung erwirbst du den Realschulabschluss.



Mit dem Hauptschulabschluss hast du auch die Möglichkeit, auf eine **ein- oder zweijährige Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss** zu wechseln. Dort erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern. Nach deiner erfolgreichen Abschlussprüfung erwirbst du den Realschulabschluss, bei entsprechenden Leistungen sogar den erweiterten Realschulabschluss. Als berufliche Fachrichtungen werden zum Beispiel Sozialpflege oder Technik angeboten.

Ohne Ausbildungsplatz auf eine Berufsausbildung vorbereiten

Du hast die Vollzeitschulpflicht (neun Jahre) erfüllt, keinen Schulabschluss erworben und keinen Ausbildungsplatz gefunden? Dann musst du das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) besuchen. Das BVJ bereitet dich auf eine Berufsausbildung vor. Schwerpunkt ist der fachpraktische Unterricht in zwei Berufsbereichen (z.B. Holztechnik, Metalltechnik, Ernährung und Hauswirtschaft). Du erhältst auch Unterricht in berufsübergreifenden Fächern (z.B. in Deutsch, Sozialkunde, Mathematik, Informatik). Außerdem machst du ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einem Betrieb. Am Ende des BVJ kannst du den Hauptschulabschluss erwerben. Dafür musst du eine mündliche Prüfung (Kolloquium) erfolgreich bestehen.

► Sind deine Deutschkenntnisse noch nicht ausreichend für das BVJ, kannst du an einem Berufsvorbereitungsjahr mit Sprachförderung (BVJ-S) teilnehmen. Verbessern sich deine Deutschkenntnisse (mindestens Niveaustufe A2 GER), kannst du in das reguläre BVJ wechseln. Tests zu den erworbenen Sprachkenntnissen werden vor Ablauf eines jeden Schulhalbjahres durchgeführt. Im BVJ-S kann kein Hauptschulabschluss erworben werden.

Schulpflicht

In Sachsen-Anhalt bist du grundsätzlich zwölf Jahre schulpflichtig. Setzt du deinen Schulbesuch nach der 9. Klasse nicht an einer allgemeinbildenden Schule fort und nimmst keine Ausbildung auf, dann musst du die Schulpflicht an einer berufsbildenden Schule erfüllen (z.B. an der Berufsfachschule oder in einem Berufsvorbereitungsjahr).

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



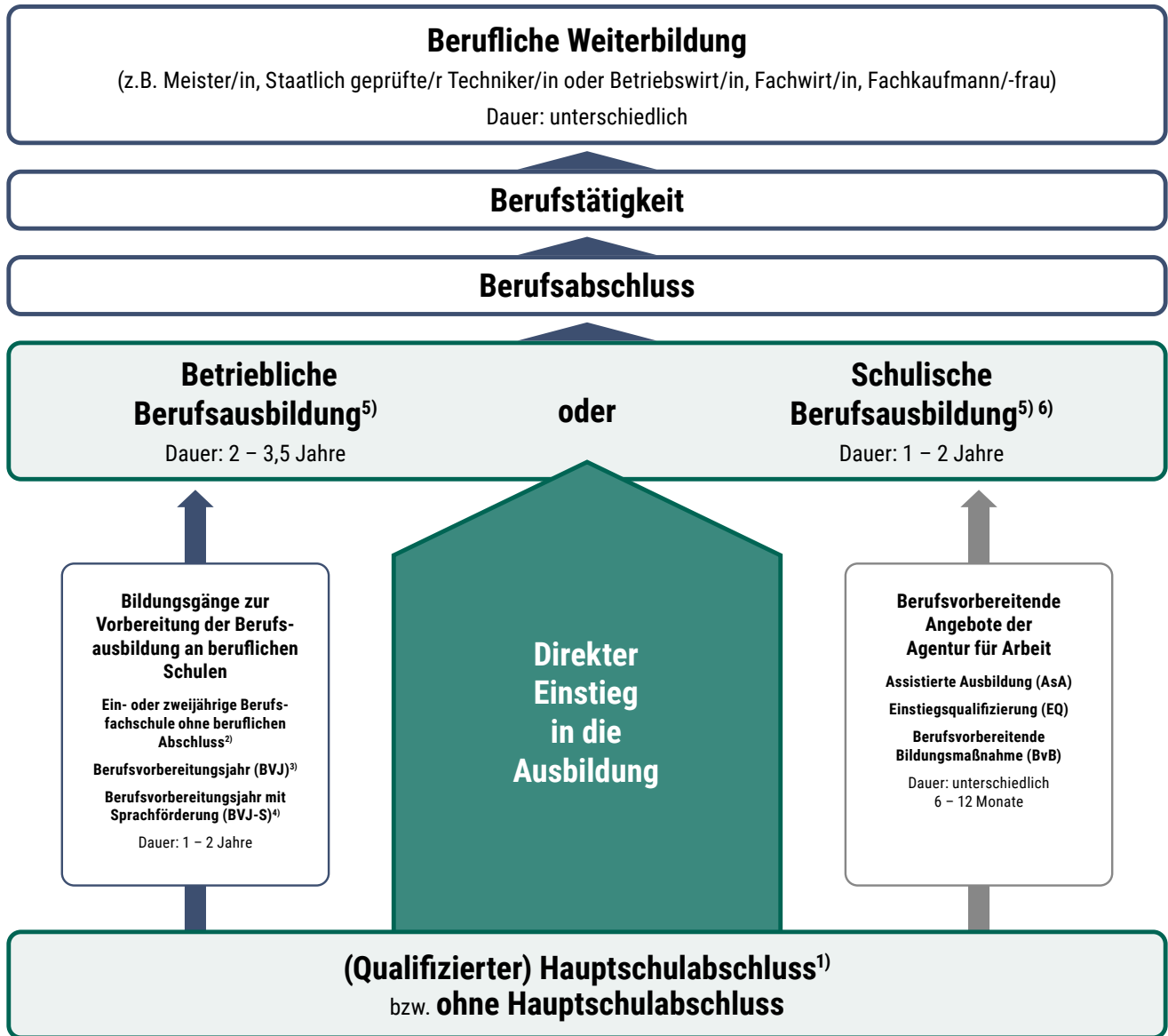
Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungs-platzsuche oder nutze die App AzubiWelt zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.



Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung.



Bildungswege in Sachsen-Anhalt mit und ohne Hauptschulabschluss



Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

- 1) Mit qualifiziertem Hauptschulabschluss kannst du die 10. Klasse der Sekundarschule besuchen. Bei bestandener Abschlussprüfung erwirbst du den Realschulabschluss.
- 2) Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erwirbst du an der zweijährigen Berufsfachschule den Realschulabschluss oder bei entsprechenden Leistungen sogar den erweiterten Realschulabschluss.
- 3) Am Ende des Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ) kannst du den Hauptschulabschluss erwerben. Dafür musst du eine mündliche Prüfung (Kolloquium) erfolgreich bestehen.
- 4) Im Berufsvorbereitungsjahr mit Sprachförderung (BVJ-S) kannst du keinen Hauptschulabschluss erwerben.
- 5) Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du während der Berufsausbildung den Realschulabschluss oder den erweiterten Realschulabschluss erwerben.
- 6) Mit Hauptschulabschluss kannst du in Sachsen-Anhalt die ein- oder zweijährige Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss besuchen.

Bildungswege mit Realschulabschluss

Wie geht es nach deinem Realschulabschluss weiter? Du kannst entweder eine Berufsausbildung beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Sachsen-Anhalt.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor.

► An der Berufsschule hast du die Möglichkeit, zusätzlich den erweiterten Realschulabschluss oder die Fachhochschulreife zu erwerben. Dazu musst du an einem entsprechenden Zusatzangebot teilnehmen und eine Zusatzprüfung bestehen.

Schulische Berufsausbildung

An der Berufsfachschule erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. Du hast die Möglichkeit, einen „Assistentenberuf“ (z.B. Kaufmännische/r Assistent/in für Bürowirtschaft, Biologisch-technische/r Assistent/in, Informationstechnische/r Assistent/in) oder Berufe aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zu erlernen (z.B. Pflegefachmann/-frau, Physiotherapeut/in, Diätassistent/in oder Sozialassistent/in). Die schulische Ausbildung an der Berufsfachschule dauert je nach Bildungsgang zwei bis drei Jahre.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsfachschule zusätzlich den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben.



Fachhochschulreife an der Fachoberschule erwerben

Für die Aufnahme in die zweijährige Fachoberschule (Schuljahrgänge 11 und 12) benötigst du den Realschulabschluss und den Nachweis eines Praktikumsplatzes. Die Fachoberschule vermittelt dir allgemeine sowie berufsbezogene Kenntnisse in verschiedenen beruflichen Fachrichtungen. Aktuell werden folgende Fachrichtungen angeboten:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Technik
- Gesundheit und Soziales
- Gestaltung
- Ernährung und Hauswirtschaft

Mit der staatlichen Abschlussprüfung erwirbst du die Fachhochschulreife. Der Abschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Mit Realschulabschluss und einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung kannst du direkt in den Schuljahrgang 12 der Fachoberschule einsteigen. Dabei muss die Berufsausbildung zur gewählten Fachrichtung an der Fachoberschule passen.

Allgemeine Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe erwerben

Hast du den erweiterten Realschulabschluss erworben, kannst du die gymnasiale Oberstufe des allgemeinbildenden Gymnasiums, der Gesamtschule, der Gemeinschaftsschule oder des Beruflichen Gymnasiums besuchen.

Im **allgemeinbildenden Gymnasium**, in der **Gesamtschule** oder in der **Gemeinschaftsschule** unterteilt sich die gymnasiale Oberstufe in eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase. Nach der Qualifikationsphase machst du die Abiturprüfung und erwirbst die allgemeine Hochschulreife.

Im Unterschied zu allgemeinbildenden Gymnasien vermittelt dir das **Berufliche Gymnasium** zusätzlich berufsbezogene Inhalte. Der schulische Bildungsgang dauert drei Jahre und gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase (Schuljahrgang 11) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Schuljahrgänge 12 und 13). Das Berufliche Gymnasium wird in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- Gesundheit und Soziales
- Technik mit den Schwerpunkten Ingenieurwissenschaften und Informationstechnik
- Wirtschaft

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt dich zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten.

Ausbildung mit Abitur

Mit der Hochschulreife kannst du auch eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung machen. Ein Berufsabschluss bietet dir gute Karrieremöglichkeiten.

Schulpflicht

In Sachsen-Anhalt bist du grundsätzlich zwölf Jahre schulpflichtig. Setzt du deinen Schulbesuch nach der 10. Klasse nicht an einer allgemeinbildenden Schule fort und nimmst keine Ausbildung auf, dann musst du die Schulpflicht an einer berufsbildenden Schule erfüllen (z.B. an der Berufsfachschule oder Fachoberschule).

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

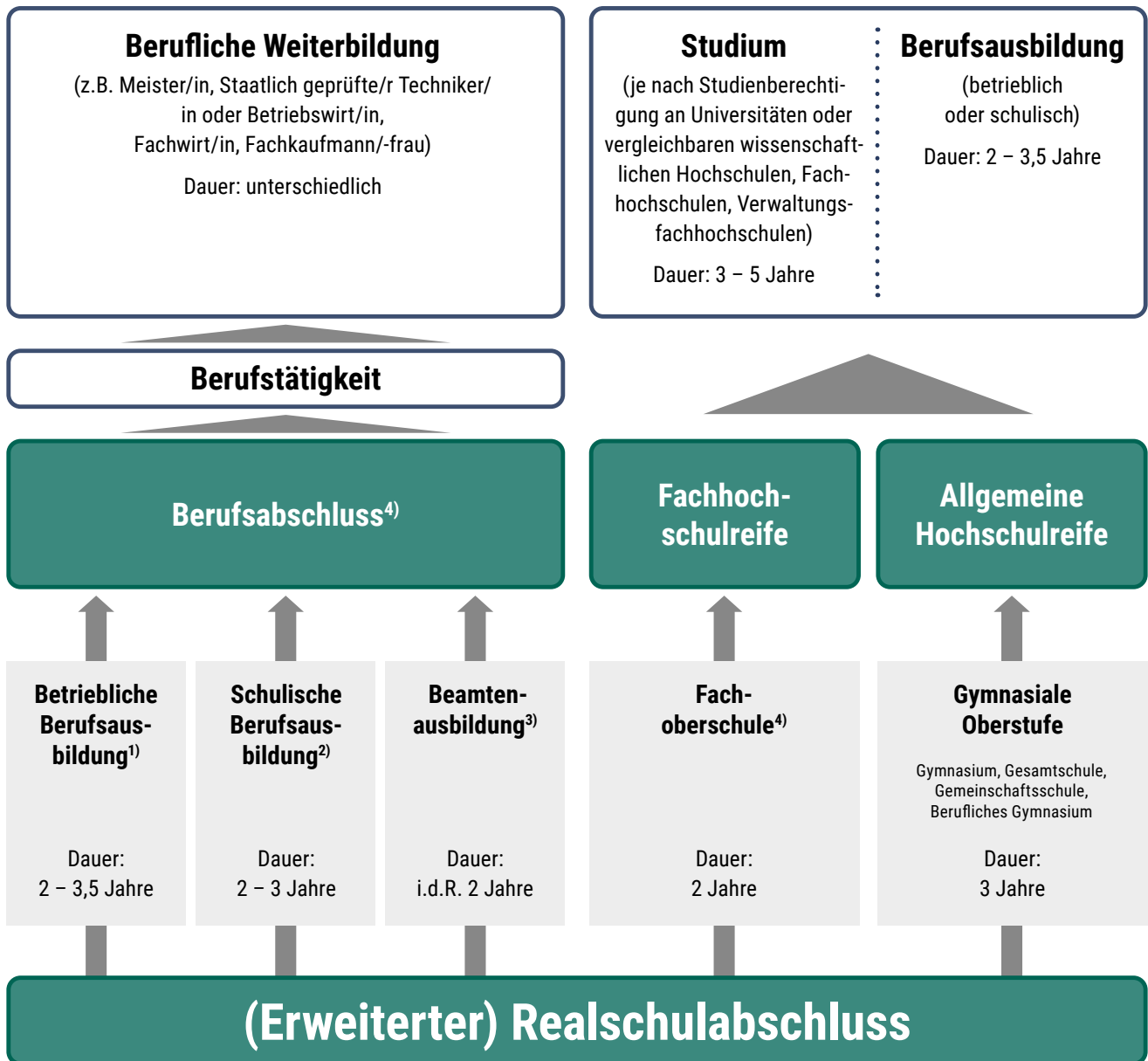


Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder nutze die App AzubiWelt zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung.



Bildungswege in Sachsen-Anhalt mit Realschulabschluss



Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

- 1) An der Berufsschule hast du die Möglichkeit, zusätzlich den erweiterten Realschulabschluss oder die Fachhochschulreife zu erwerben.
- 2) Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsfachschule zusätzlich den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben.
- 3) Mit Realschulabschluss kannst du eine Beamtenausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst machen. Deine Möglichkeiten in Sachsen-Anhalt findest du auf Seite 23. Für eine Beamtenlaufbahn im gehobenen nichttechnischen Dienst benötigst du die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife.
- 4) Mit Realschulabschluss und einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung kannst du direkt in den Schuljahrgang 12 der Fachoberschule einsteigen und dort die Fachhochschulreife erwerben.

Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst

Neben einer betrieblichen Ausbildung im öffentlichen Dienst ist auch eine Beamtenlaufbahn möglich. Hier findest du die wichtigsten Infos für Sachsen-Anhalt.

Du kannst dich im Einstellungsjahr 2022 zum Beispiel für folgende **Beamtenlaufbahnen im mittleren nichttechnischen Dienst (Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt)** bewerben:

- Finanzwirt/in in der Steuerverwaltung
Infos hierzu erhältst du auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen Sachsen-Anhalt auf mf.sachsen-anhalt.de/wir-ueber-uns/ausbildung-in-der-steuerverwaltung/ausbildung.
- Justizfachwirt/in
Infos hierzu erhältst du im Karriereportal des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung auf justiz.sachsen-anhalt.de/themen/ausbildung-und-karriere/mittlerer-justizdienst.
- Beamter/Beamtin Allgemeiner Justizvollzugsdienst
Infos hierzu erhältst du im Karriereportal des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung auf justiz.sachsen-anhalt.de/justizvollzug/personal-des-justizvollzuges.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine förderliche Berufsausbildung

Möchtest du dich für eine Beamtenausbildung des Landes Sachsen-Anhalt bewerben, informiere dich über die einzelnen Beamtenausbildungen, Fristen, Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie Adressen der Einstellungsbehörden auf den jeweiligen Internetseiten.

Falls du dich für eine Ausbildung im mittleren **Polizeivollzugsdienst** interessierst, kannst du dich für die Teilnahme am gesonderten Auswahlverfahren der Polizei Sachsen-Anhalt auf www.nachwuchsfahndung.de anmelden.

Möchtest du dich für den mittleren Polizeivollzugsdienst der **Bundespolizei** bewerben, kannst du dich auf www.komm-zur-bundespolizei.de informieren.

Bei Interesse an einer Ausbildung im mittleren **Zolldienst** findest du alle wichtigen Infos auf www.zoll-karriere.de.

Angebote zu betrieblichen Ausbildungen im öffentlichen Dienst und zu Beamtenlaufbahnen findest du in der Ausbildungsplatzsuche auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder mithilfe der App AzubiWelt der Bundesagentur für Arbeit.



Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben auf dich – ob in der Arbeitsvermittlung, Berufsberatung oder IT. Eine Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit bietet dir gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Du kannst dich bei uns auf zwei betriebliche Ausbildungen bewerben:

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Als Kommunikationsprofi beantwortest du Kundenanfragen, beispielsweise zur Arbeitslosmeldung, persönlich und schriftlich. Du hilfst Kundinnen und Kunden auch beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen und bearbeitest diese. Dabei ist es wichtig, dass du die gesetzlichen Vorschriften im Blick behältst.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: vorzugsweise mittlerer Bildungsabschluss

Fachinformatiker/in im IT-Systemhaus der BA

In der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse durchdringst du wichtige Daten und Prozesse. Dabei arbeitest du mit riesigen Datenbanken und stellst eine hohe Datenqualität sicher.

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickelst du Software für spezielle Aufgaben der BA.

In der Fachrichtung Systemintegration richtest du Netzwerke, Server, Datenbanken und Betriebssysteme ein und stellst deren reibungslosen Betrieb sicher.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder mittlerer Bildungsabschluss

Infos zu Ausbildungsstellen in deiner Region, Bewerbungsterminen und Auswahlverfahren findest du auf www.arbeitsagentur.de/karriere.



Die Bewerbung erfolgt **online** über das BA-Bewerbungsportal.

Probiere aus, ob der Beruf zu dir passt

Auf dem Weg zu deiner Ausbildung machst du am besten mehrere Praktika. Welche Vorteile du dadurch hast und wie du einen Praktikumsplatz findest, erfährst du hier.

Berufspraxis sammeln

Ein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und mehr über deine Stärken und Interessen zu erfahren. Du findest dadurch heraus, ob dein Wunschberuf zu dir passt. Am besten machst du mehrere Praktika, dann hast du einen Einblick in verschiedene Ausbildungen und Betriebe und kannst besser vergleichen.

Durch Praktika verbesserst du auch deine Chancen bei der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Zudem knüpfst du durch Praktika bereits wichtige Kontakte in die Berufswelt und findest über diesen Weg vielleicht deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

Praktikumsplatz finden

Beginne rechtzeitig mit der Suche nach einem Praktikumsplatz. Dein vorvorletztes und dein vorletztes Schuljahr bieten sich für ein Schülerpraktikum an. Nutze aber auch die Schulferien für ein freiwilliges Praktikum.

Einen Praktikumsplatz findest du hier:

- Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit (Ausbildungsbetriebe bieten häufig auch Schülerpraktika an): www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche » ggf. Angebotsart „Praktikum / Trainee“ wählen
- Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK) unter www.ihk-lehrstellenboerse.de
- Praktikumsbörse des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) unter www.lehrstellen-radar.de
- (Online-)Ausbildungsmessen: Termine findest du unter www.planet-beruf.de/veranstaltungen

Frage auch direkt bei Ausbildungsbetrieben in deiner Nähe an, ob diese Praktikumsplätze anbieten. Nutze dabei persönliche Kontakte zu Angehörigen von Ausbildungsbetrieben.

Wenn ein Praktikum vor Ort nicht möglich ist, dann erkundige dich bei der regionalen IHK oder HWK, ob es digitale Alternativen gibt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Gerne unterstützt dich die Berufsberatung bzw. die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe persönlich oder telefonisch dabei, einen Praktikumsplatz zu finden, das Praktikum vorzubereiten und anschließend auszuwerten. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Was braucht es für ein erfolgreiches Praktikum?

Wenn du in der Checkliste nur wenige Punkte abhaken kannst, lass dich von deiner Berufsberatung unterstützen.

Aussage	erledigt
Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.	
Ich weiß, welche Ziele und Fragen ich im Praktikum verfolgen und klären möchte.	
Ich weiß, wie ich mich für ein Praktikum bewerben muss.	
Ich habe mir Fragen an den Betrieb überlegt, z.B. zu Aufgabenbereich, Praktikumsplan, Ansprechpartner*in, Arbeitszeit, Schutzkleidung.	
Ich habe für den ersten Praktikumstag meine Unterlagen zusammengestellt (z.B. Praktikumsmappe, Formulare für den Betrieb).	

Mehr Infos

Weitere Informationen zum Praktikum findest du auf www.planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Praktikum.**

Nutze auch die Checkliste zum Schülerbetriebspraktikum auf www.schulewirtschaft.de/Materialien » **Checklisten Schülerbetriebspraktikum** (Download als PDF).

Suche passende Ausbildungsstellen

Du hast dich bereits für einen Beruf entschieden? Hier verraten wir dir, wie du einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf findest.

Deine Berufsberatung unterstützt dich bei der Ausbildungsplatzsuche

Wenn du mit deinem/deiner Berufsberater/in über deine Wunschberufe gesprochen hast, kannst du dich als Bewerber*in aufnehmen und dir von der Berufsberatung geeignete Ausbildungsplatzvorschläge zusenden lassen.

Ausbildungsplätze für betriebliche Ausbildungen suchen

Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit:

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche.

Die Ausbildungsplatzsuche erreichst du auch mit der App **AzubiWelt**. Gehe auf **Entdecken » Suche Berufe/Stellen** und gib deinen Wunschberuf und deinen Ort ein. Setze interessante Ausbildungsplatzangebote auf deine Merkliste. Direkt aus der App kannst du mit dem Ausbildungsbetrieb in Kontakt treten. Bereite dich gut vor. Nimm auf keinen Fall von unterwegs aus Kontakt mit dem Betrieb auf, sondern von zu Hause aus.



Darüber hinaus kannst du in der **IHK-Lehrstellenbörse** auf www.ihk-lehrstellenboerse.de nach anerkannten Ausbildungsberufen in der Industrie und im Handel suchen. Für die Ausbildungsberufe im Handwerk gibt es den Lehrstellenradar des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) unter www.lehrstellen-radar.de. Auch auf den Webseiten anderer Kammern (z.B. Landwirtschaftskammer, Ärztekammer) wirst du fündig.

Ausbildungsplätze für schulische Ausbildungen suchen

Ausbildungsangebote der Berufsfachschulen findest du auf www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung.

Weitere Möglichkeiten

Auf (Online-)Ausbildungsmessen hast du die Möglichkeit, dir einen Überblick über das regionale Angebot an Ausbildungsplätzen zu verschaffen. Hier kannst du mit Betrieben und Schulen ins Gespräch kommen.

Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

Wenn du einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb suchst, dann nutze die Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit:

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Wenn du unter gesundheitlichen Einschränkungen leidest, kannst du auch einen Termin bei der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe** vereinbaren. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern kannst du – bei Bedarf – für die Ausbildung verschiedene Leistungen beantragen, zum Beispiel technische Hilfsmittel, die dir die Arbeit erleichtern. Es könnten aber auch alternative Ausbildungsmöglichkeiten für dich in Frage kommen oder unter Umständen die Ausbildungszeit verlängert werden.

Ausbildung im Ausland

Du kannst auch im Ausland nach Ausbildungsplätzen suchen. Dabei unterstützt dich die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit. Nähere Infos gibt es unter

www.zav.de » **Wege ins Ausland » Ausbildung**.

Mehr Infos

Weitere Informationen zur Stellensuche findest du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich? » Ausbildungsplatzsuche**.

Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz

Du hast Ausbildungsplätze für deinen Wunschberuf gefunden und willst mit den Bewerbungen loslegen? Was du dabei alles beachten musst, erfährst du hier.

Die Bewerbungsunterlagen

Die meisten Bewerbungen erfolgen inzwischen per E-Mail oder über ein Online-Bewerbungsformular. Es hilft dir aber, deine Unterlagen in einer Mappe zu sammeln. So kannst du prüfen, ob sie vollständig und in der richtigen Reihenfolge sortiert sind.

Diese Dokumente brauchst du:

1. Anschreiben

Mit deinem selbst formulierten Anschreiben zeigst du, dass du der*die Richtige für die Ausbildungsstelle bist. Auf einen Blick muss klar werden, was du willst, was du kannst und wer du bist. Beantworte dabei folgende Fragen: Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden? Warum bewirbst du dich bei diesem Betrieb? Warum bist du für diese Ausbildung geeignet?

2. Ggf. Deckblatt mit Foto

Das Deckblatt ist kein „Muss“ für deine Unterlagen. Du kannst selbst entscheiden, ob du eines verwenden möchtest. Falls ja, enthält es folgende Bestandteile: Überschrift (z.B. „Bewerbung“), Ausbildungsberuf, Name und Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und einen Verweis auf die Anlagen.

3. Ggf. Foto

Bewerbungsfotos sind zwar keine Pflicht mehr, aber es kann von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst. Gehe für ein aktuelles und professionelles Bewerbungsfoto auf jeden Fall zu einer Fotografin oder einem Fotografen. Denke daran, das Foto gleich in digitaler Form (z.B. auf CD-ROM oder USB-Stick gespeichert) mitzunehmen. Dann kannst du es sowohl für Online- und E-Mail-Bewerbungen als auch als guten Farbausdruck für schriftliche Bewerbungen verwenden.

4. Lebenslauf

Im Lebenslauf machst du in Stichpunkten Angaben zu deiner Person und deinem Leben. Stelle deine Erfahrungen, Stärken und Interessen in den Vordergrund, die zeigen, dass du für die Ausbildungsstelle geeignet bist. Gestalte den Lebenslauf übersichtlich in Form einer Tabelle. Schreibe kurz und prägnant.

5. Anlagen

Als Anlagen fügst du Kopien aller Dokumente bei, die für deine Bewerbung wichtig sind: Zeugnis der Schule, Bescheinigungen über Praktika, Kurse, Ehrenämter oder Nebenjobs.



Beachte außerdem folgende Tipps:

- Erstelle Anschreiben, Deckblatt und Lebenslauf am Computer. Scanne die Anlagen ein. Fasse alles in einem Bewerbungsordner am PC zusammen.
- Prüfe die Unterlagen auf mögliche Fehler und Vollständigkeit. Du kannst deine (digitalen) Bewerbungsunterlagen von einem/einer Berufsberater/in der örtlichen Agentur für Arbeit checken lassen.
- Achte auf eine seriöse E-Mail-Adresse von dir (z.B. max.mustermann@<mailmuster>.de).

Achte auf Bewerbungsfristen!

Informiere dich rechtzeitig über Bewerbungsfristen, damit du nach dem Schulabschluss gleich in die Ausbildung starten kannst. Denn bei größeren Betrieben und bei Behörden beginnt die Bewerbungsphase schon **ein bis eineinhalb Jahre vor dem Schulabschluss**.

Worauf es Betrieben ankommt

Arbeitgeber*innen achten bei Bewerberinnen und Bewerbern auf bestimmte Stärken. Sie legen z.B. besonders viel Wert auf Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Disziplin und gute Umgangsformen. Was ihnen noch wichtig ist, erfährst du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?**

So kannst du dich bewerben

Es gibt viele Wege, sich für eine Ausbildung zu bewerben. Achte darauf, was im Stellenangebot steht. Sollst du dich z.B. schriftlich oder online bewerben? Nimm ggf. Kontakt zum Ausbildungsbetrieb auf und frage konkret nach.

Hier die wichtigsten Bewerbungsformen im Überblick:

Bewerbung per E-Mail

Bei einer Bewerbung per E-Mail fasst du deine Unterlagen in einer PDF-Datei zusammen und schickst sie als Anhang mit. Wähle einen passenden Betreff und gehe in deinem E-Mail-Text kurz auf deine Bewerbung ein.



Bewerbung über Online-Formular

Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen eigene Online-Bewerbungsverfahren. Hier trägst du deine Angaben in ein Online-Formular ein und lädst deine digitalen Bewerbungsunterlagen auf der Bewerberplattform hoch.

Bewerbung per Video

Bei einigen Ausbildungsbetrieben kannst du dich (zusätzlich) per Video bewerben. Dafür drehst du einen Kurzfilm, in dem du dich kurz vorstellst und sagst, wofür du dich bewirbst. Gehe auch darauf ein, warum genau du der*die Richtige für diese Stelle bist. Dann fügst du das Video zu deinen übrigen Bewerbungsunterlagen hinzu. Ein solches Video solltest du gut planen und überlegt aufnehmen. Siehe dir dazu auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Bewerbung** das Video **How to ... So geht ein Bewerbungsvideo** an.

Schriftliche Bewerbung

Ist eine Bewerbung in Papierform gewünscht, brauchst du in der Regel eine Bewerbungsmappe, in der du alle Dokumente einheftest. Diese versendest du in einem DIN-A4-Umschlag mit festem Rücken, damit die Mappe nicht geknickt werden kann. Achte auf die korrekte Adresse des Ausbildungsbetriebs, deine richtige Absenderadresse und eine ausreichende Frankierung des Umschlags.

Mehr Infos

Mehr Infos zu den unterschiedlichen Bewerbungsformen findest du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Bewerbung**

Tipp

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) kannst du an einem Bewerber-PC deine Bewerbung schreiben, dein Bewerbungsfoto einscannen und dann alles in Farbe ausdrucken. Die BiZ-Mitarbeiter*innen unterstützen dich dabei.



Das Vorstellungsgespräch

Du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Herzlichen Glückwunsch, du bist in der engeren Auswahl! Beachte die folgenden Tipps, damit alles gut klappt:

- Bereite dich auf mögliche Fragen vor und stelle eigene Fragen über den Betrieb zusammen.
- Sammle möglichst viele Infos über den Ausbildungsbetrieb. Damit kannst du im Vorstellungsgespräch punkten.
- Übe das Bewerbungsgespräch mit deinen Eltern und Freundinnen bzw. Freunden.
- Wähle angemessene Kleidung, in der du dich wohlfühlst, und achte auf dein Auftreten.
- Nimm wichtige Unterlagen wie das Einladungsschreiben oder eine Liste mit eigenen Fragen mit. Packe dir Stift und Papier ein, damit du dir Notizen machen kannst.
- Sei unbedingt pünktlich. Überlege vorher, wie viel Zeit du für die Anfahrt brauchst.
- Schalte dein Handy aus, bevor du den Betrieb betrittst.

Vorstellungsgespräche müssen nicht immer vor Ort im jeweiligen Betrieb stattfinden. Inzwischen werden sie auch per Video-Chat durchgeführt. Achte hier neben funktionierender Technik auf alle Tipps, die auch für ein persönliches Bewerbungsgespräch gelten. Siehe dir dazu auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch** das Video **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** an.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps zum Vorstellungsgespräch findest du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch**.

Schütze dich und andere

Mache dich vor Beginn eines persönlichen Vorstellungsgesprächs mit den aktuellen Hygienevorschriften, Verhaltens- und Abstandsregeln vertraut. Es kann sein, dass auf das Händeschütteln verzichtet und als Schutz eine neutrale Mund-Nasen-Bedeckung getragen wird. Wenn du unsicher bist, frage beim Betrieb nach. Erkundige dich nach den dort geltenden Regeln.

Auswahlverfahren

Du bist zu einem Auswahltest oder Assessment-Center eingeladen? Das ist ein gutes Zeichen: Der Ausbildungsbetrieb hat Interesse an dir und möchte dich näher kennenlernen. Der **Auswahltest** ist ein schriftlicher Test. Es werden Aufgaben zu ganz verschiedenen Themen gestellt, z.B. zum räumlichen Vorstellungsvermögen oder zur Konzentration. Im **Assessment-Center** gibt es unterschiedliche Testarten. Du sollst z.B. einen kurzen Vortrag halten oder an einer Gruppendiskussion teilnehmen. Dabei wird dein Verhalten während der ganzen Zeit beobachtet und z.B. deine Teamfähigkeit beurteilt.

Folgende Tipps helfen dir, dich auf das Auswahlverfahren vorzubereiten:

- Finde heraus, welche Arten von Tests durchgeführt werden.
- Übe, übe, übe! In der Broschüre „Orientierungshilfe zu Auswahltests“ findest du viele Übungsaufgaben. Du kannst sie als PDF herunterladen unter www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium** » **Downloads** » **weitere Downloads** » **Ausbildung / Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung**.
- Erkundige dich über den Ausbildungsbetrieb.
- Bereite einen kleinen Vortrag über dich selbst vor. Häufig wird von dir verlangt, dass du dich kurz selbst präsentierst.
- Informiere dich im Internet oder im Fernsehen über aktuelle Themen und Nachrichten.
- Übe mit Freundinnen bzw. Freunden oder Familie das Diskutieren zu bestimmten Themen.



Mehr Infos

Mehr Infos zu Auswahltests und Assessment-Center findest du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Auswahlverfahren.**

Zusage!

Du hast eine Zusage bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Infos dazu, was du bei deinem Ausbildungsvertrag beachten musst und was du bis zu deinem Ausbildungsstart noch erledigen solltest, findest du unter www.planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule?** » **Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt?**

Umgang mit Absagen

„Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...“ Solche Absagen gehören zum Bewerbungsalltag. Das ist natürlich eine Enttäuschung ... aber auch ganz normal! Denn in vielen Berufen ist die Konkurrenz um freie Ausbildungsplätze sehr groß. Und die Zahl der Ausbildungsplätze ist begrenzt.

Lass dich davon nicht entmutigen und bewirb dich weiter!

Unterstützungsmöglichkeiten

Brauchst du Hilfe rund um den Bewerbungsprozess? Wende dich an deine Berufsberatung.

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Ggf. hast du Anspruch auf die Übernahme von Bewerbungskosten, z.B. wenn du schriftliche Bewerbungen erstellen musst oder Fahrtkosten beim Auswahltest bzw. Vorstellungsgespräch anfallen. Die Berufsberater/innen unterstützen dich bei der Antragstellung.

Deine Berufsberatung kann dir auch helfen, die Ursachen für Absagen herauszufinden. Oder mit dir ähnliche Ausbildungsberufe finden, in denen du bessere Chancen hast, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.



Leg los mit der Bewerbung auf www.planet-beruf.de

Du weißt, welcher Beruf dich interessiert. Jetzt heißt es: **Bewerben!** Auf planet-beruf.de erfährst du, wie das geht. Mit Videos, interaktiven Arbeitsblättern und Checklisten bist du bestens vorbereitet.

Auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** kannst du dich zu allen wichtigen Schritten von der Ausbildungsplatzsuche über die Bewerbung bis hin zu Vorstellungsgespräch und Auswahlverfahren informieren.

Beispiele und Erläuterungen zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen findest du auf www.planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung.**

Beispiel-Anschreiben

Unten siehst du, wie ein Bewerbungsanschreiben aussehen könnte. **Wichtig:** Passe es auf deine persönliche Situation, deine Stärken und Motivation an.

Lea Musterfrau
Musterstr. 8
12345 Musterstadt
Tel. 12345678910
E-Mail: Lea.Musterfrau@<mailmuster>.de

•
•
•
Dachstein GmbH
Herrn Günter Meister
Dachsteinstr. 1
34567 Beispielstadt
•
•

1. Juli 2021

•
•
•
Bewerbung für die Ausbildungsstelle zur Dachdeckerin, Angebot 04 auf Ihrer Webseite
•
•

Sehr geehrter Herr Meister,

•
wir haben uns beim Azubi-Speed-Dating der IHK Musterstadt am 26. Juni kennengelernt. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben im Dachdeckerberuf begeistern mich. Nach dieser Veranstaltung habe ich mich auf Ihrer Homepage über Ihr Unternehmen informiert. All das hat mich motiviert, mich bei Ihnen für eine Ausbildung als Dachdeckerin zu bewerben.

•
In den Ferien habe ich bei den Renovierungsarbeiten am Haus meiner Großeltern mit angepackt und meinem Vater beim Dachausbau geholfen. Beim Zuschneiden von Holzplatten habe ich festgestellt, dass ich handwerklich geschickt bin.

•
Auf das Arbeiten an der frischen Luft freue ich mich. Schließlich sind Wandertouren am Wochenende, die wir bei jedem Wetter unternehmen, meine große Leidenschaft.

•
Zurzeit besuche ich die Muster-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde.

•
Auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

•


•
•
•

Anlagen
Lebenslauf mit Foto
Kopien wichtiger Zeugnisse
Bescheinigungen

Bereite deinen Ausbildungsstart vor

Bevor du in deine Ausbildung startest, gibt es ein paar Dinge, die du noch erledigen und beachten musst. Diese Checkliste hilft dir bei der Vorbereitung. So kannst du entspannt deine Ausbildung beginnen.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du auf www.planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » **Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt?**

Checkliste: Bereite deinen Ausbildungsstart vor	erledigt
„Papiere“ besorgen Bei Ausbildungsbeginn brauchst du bestimmte Unterlagen, zum Beispiel: • Steuer-Identifikationsnummer Du musst deinem*deiner zukünftigen Arbeitgeber*in deine Steuer-Identifikationsnummer, die jedem*jeder Bürger*in automatisch zugeschickt wurde, mitteilen. Wenn du das Schreiben mit deiner Nummer nicht mehr findest, kannst du sie beim Bundeszentralamt für Steuern auf www.bzst.de anfordern. • Gesundheitsbescheinigung Jugendlicher Wenn du zu Beginn der Ausbildung unter 18 Jahre alt bist, musst du mit der Gesundheitsbescheinigung nachweisen, dass du für den gewählten Beruf gesundheitlich geeignet bist. Bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältst du ein entsprechendes Formular. Damit gehst du zu einer Ärztin oder einem Arzt deiner Wahl, die/der dir nach einer Untersuchung die Bescheinigung ausstellt. • Schulzeitbescheinigung Unter bestimmten Voraussetzungen kann deine Schulzeit (ab deinem 17. Lebensjahr) als Anrechnungszeit für deine Rente anerkannt werden. Die Schulzeitbescheinigung, die dir von deiner Schule ausgestellt wird, reichst du mit einer Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein. • Weitere Bescheinigungen Eventuell wird ein Führungszeugnis verlangt, dieses ist bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu beantragen.	
Krankenversicherung Als Auszubildende*r brauchst du eine eigene Krankenversicherung.	
Rentenversicherung/Sozialversicherungsnummer Mit der Anmeldung deiner Beschäftigung bei der Krankenkasse erfolgt die Aufnahme in die Rentenversicherung. Diese schickt dir den Sozialversicherungsausweis mit der Sozialversicherungsnummer zu. Auf www.deutsche-rentenversicherung.de » Rente » Azubis, Studierende & Berufseinsteiger » Auszubildende findest du alle wichtigen Informationen.	
Eigenes Bankkonto Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Bankkonto. Hier lohnt sich ein Vergleich.	
Private Haftpflichtversicherung Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung im Anschluss an die Schule in der Regel mitversichert. Falls nicht, solltest du überlegen, ob du eine eigene private Haftpflichtversicherung abschließt.	
Vermögenswirksame Leistungen Der Staat fördert mit den vermögenswirksamen Leistungen deinen Vermögensaufbau. Wenn dein*e Arbeitgeber*in einen Teil deines Gehaltes auf einen bestimmten Sparvertrag einzahlt, bekommst du vom Staat einen Zuschuss: die Arbeitnehmersparzulage. Manche Arbeitgeber*innen zahlen auch zusätzlich einen Teil dazu. Erkundige dich in deinem Betrieb, ob das möglich ist.	

Du kannst während deiner Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?

Du startest bald in deine Ausbildung, aber dein Ausbildungsplatz oder die Berufsschule ist weit von zu Hause entfernt? Keine Sorge! Hier erfährst du, wo du während der Ausbildung wohnen kannst.

Jugend- und Schülerwohnheime

Du kannst z.B. in einem Jugendwohnheim ein günstiges Zimmer mieten. Dort wohnst du in einem Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer und wirst gepflegt. Das hat den Vorteil, dass du mit anderen Auszubildenden deine Freizeit verbringen kannst. Außerdem stehen dir bei Bedarf Betreuungskräfte zur Seite. Möglicherweise vermittelt dir dein Ausbildungsbetrieb eine Unterkunft.

Deine Berufsschule ist weit weg von deinem Wohnort und du hast Blockunterricht? Dann erkundige dich, ob zur Berufsschule ein Schülerwohnheim gehört.

Suche auf www.auswaerts-zuhause.de nach einem passenden Wohnheim.

Wohngemeinschaft oder eigene Wohnung

Du hast auch die Möglichkeit, dir ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung zu suchen. Für was du dich entscheidest, hängt u.a. davon ab, wie viel Geld du zur Verfügung hast.

Wer bezahlt?

Erkundige dich nach finanzieller Unterstützung durch Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder BAföG. Weitere Hinweise zu Unterstützungsmöglichkeiten findest du im Beitrag unten.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du auf www.planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » **Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt?**

Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung

Deine Ausbildungsvergütung reicht nicht aus, um z.B. Miete, Lebensmittel und Fahrtkosten zu bezahlen? Dann kannst du für deine Ausbildung vielleicht einen Zuschuss beantragen.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn du während deiner Ausbildung in einer eigenen Wohnung lebst, reicht deine Ausbildungsvergütung vielleicht nicht aus, um neben der Miete auch noch Lebensmittel oder die Fahrten nach Hause zu bezahlen. Die Bundesagentur für Arbeit kann dir in bestimmten Fällen weiterhelfen: Mit der sogenannten Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) unterstützt sie dich während deiner Ausbildung mit einem monatlichen Zuschuss.

Mehr Infos

Infos zu BAB, BAföG und weiteren Fördermöglichkeiten wie Wohngeld findest du auf www.planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt? » Finanzielle Hilfen.**

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

Bei einer schulischen Ausbildung kannst du BAföG beantragen. Ob und wie viel BAföG du erhältst, hängt vom Einkommen deiner Eltern und deinem eigenem Einkommen ab. Den Antrag stellst du beim Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort deiner Eltern.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt



Tipps für deine ersten Tage im Betrieb

Dein Ausbildungsstart steht kurz bevor. Du willst gut bei deinen Vorgesetzten und neuen Kolleginnen bzw. Kollegen ankommen? Dann beachte die folgenden Tipps.

- Informiere dich vor dem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Plane deinen Arbeitsweg und fahre ihn am besten vorher ab.
- Sei unbedingt pünktlich. Rechne auch mögliche Zug- oder Busverspätungen ein.
- Sei freundlich und höflich. Siehe deine Kolleginnen und Kollegen, bis sie dir das „Du“ anbieten.
- Beobachte die Abläufe im Betrieb und mach dir ggf. Notizen. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach.
- Erledige deine Aufgaben zuverlässig.
- Lerne aus deinen Fehlern und mache es das nächste Mal besser.
- Gehe mit Unterlagen und technischen Geräten sorgfältig um und halte deinen Arbeitsplatz sauber.
- Schalte dein Mobiltelefon aus und benutze es nur in den Pausen.

Deine Rechte und Pflichten als Auszubildende*r

Was mache ich, wenn ich krank bin? Wie viel Urlaub darf ich nehmen? Hier bekommst du einen Überblick über die wichtigsten Regeln als Auszubildende*r in einem Betrieb.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps zu deinen ersten Tagen im Betrieb und zu deinen Rechten und Pflichten findest du auf www.planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben – und jetzt? » Rechte und Pflichten.**

Hilfreich ist auch die Broschüre **Ausbildung & Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).



Tipp

Wenn du während der Ausbildung Lernschwierigkeiten hast, frage die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit an der Berufsschule nach der **Assistierten Ausbildung (AsA)**.

Deine Rechte	Deine Pflichten
Dein/e Ausbilder/in vermittelt dir alles, was zu deiner Ausbildung gehört.	Du musst die Anweisungen deiner Ausbilder/innen und Vorgesetzten ausführen.
Dir dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und dich körperlich nicht überfordern.	Du musst aktiv mitwirken, das Ausbildungsziel zu erreichen. Dir übertragene Arbeiten musst du sorgfältig und zuverlässig erledigen.
Für die Zeit, die du in der Berufsschule bist, wirst du von der Arbeit im Betrieb befreit.	Berufsschule ist Pflicht. Du musst regelmäßig am Unterricht teilnehmen.
Arbeitsmittel, z.B. Werkzeuge, werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt.	Du musst sorgsam mit Arbeitsmitteln umgehen.
Du bekommst eine Ausbildungsvergütung (Ausbildungsstart 2021: mind. 550 Euro im 1. Ausbildungsjahr).	Du musst dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz halten, z.B. Schutzkleidung tragen.
Du hast Anspruch auf Urlaub. Wie viele Tage das sind, hängt von deinem Alter ab.	Du führst regelmäßig deine Ausbildungsnachweise (Berichtsheft).
In der Probezeit können der Betrieb und du jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.	Wenn du krank bist, gibst du Ausbildungsbetrieb und Berufsschule sofort Bescheid.
	Betriebsgeheimnisse darfst du nicht weitergeben.

Keinen Ausbildungsplatz gefunden?

Nach der Schule klappt es nicht immer sofort mit einem Ausbildungsplatz. Kein Grund aufzugeben! Du kannst die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn gezielt nutzen. Informiere dich hier, welche Angebote dir weiterhelfen können.

Angebote der beruflichen Schulen

An beruflichen Schulen kannst du einen Unterricht zur Berufsvorbereitung besuchen. Dort lernst du Dinge, die in einer anschließenden Berufsausbildung nützlich sind. **Je nach Bundesland** kannst du unterschiedliche Bildungsgänge wählen, z.B.:

- **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)**

Im BGJ erlernst du theoretische und praktische Grundkenntnisse und Fertigkeiten in einem Berufsfeld. Außerdem kann es auf die Ausbildungszeit einer bestimmten Ausbildung angerechnet werden.

- **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**

Im BVJ kannst du Praktika machen und verschiedene Berufsfelder in den Werkstätten eines Bildungsträgers ausprobieren. Das BVJ kann jedoch nicht auf eine Ausbildung angerechnet werden.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung, welche Angebote der Berufsschulen es in deinem Bundesland gibt und welche für dich infrage kommen.

Hast du keinen Schulabschluss? Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du mit dem Unterricht zur Berufsvorbereitung auch den Hauptschulabschluss nachholen.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Mit einer BvB lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du entdeckst deine Stärken und Talente und findest einen Beruf, der zu dir passt. Die Erprobungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufsfeldern beim Träger sowie Praktika helfen dir dabei. Du bekommst Unterstützung in Theorie und Praxis und hast auch die Möglichkeit, deinen Schulabschluss nachzuholen. Die BvB dauert bis zu 10 Monate. Während einer Teilnahme hast du unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Du hast deine Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden? Dann kannst du dich um eine Einstiegsqualifizierung (EQ) bewerben. Die EQ ist ein Betriebspraktikum in einem konkreten Ausbildungsberuf und dauert 6 bis 12 Monate. Du bekommst eine monatliche Praktikumsvergütung und bist sozialversichert. Nach erfolgreicher Teilnahme erhältst du ein Zertifikat.



Wenn du nach der EQ eine Ausbildung im gleichen Beruf beginnst, kann dir das Praktikum auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Informiere dich bei deiner Berufsberatung. Dort werden die Voraussetzungen für eine EQ geprüft.

Assistierte Ausbildung (AsA)

Wenn du schon weißt, was du beruflich machen willst, deine Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle aber bislang nicht erfolgreich waren, dann kann AsA für dich das passende Angebot sein. Vielleicht hast Du auch schon einen Ausbildungsvertrag in der Tasche oder in Aussicht, aber du und dein zukünftiger Ausbildungsbetrieb seid euch nicht sicher, ob du deinen Berufsabschluss ohne weitere Unterstützung schaffst. Auch wenn du schon mitten in deiner Ausbildung steckst und merkst, dass es an der einen oder anderen Stelle nicht optimal läuft, könnte AsA die perfekte Unterstützung für dich sein. Gezielte Stütz- und Förderunterrichtsangebote oder auch Hilfe, wenn du Stress im Betrieb oder zu Hause hast, sind nur Beispiele für Angebote im Rahmen der AsA.

Jedenfalls: Keine Panik! Sprich mit deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit deinem Jobcenter über eine Assistierte Ausbildung (AsA). Sie können dich für die Teilnahme vorschlagen. AsA kann auch begleitend zu einer Einstiegsqualifizierung (EQ) stattfinden.

Gemeinsam wird entschieden, ob du die Hilfestellung für die gesamte Dauer der Berufsausbildung bzw. der Einstiegsqualifizierung brauchst oder nur für eine bestimmte Zeit, zum Beispiel vor der Zwischen- und/oder deiner Abschlussprüfung.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung auch, ob es in deinem Bundesland spezielle Landesprogramme zur Assisierten Ausbildung gibt.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf www.planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Kein Ausbildungsplatz? Kein Schulabschluss?

Tipp

Du findest keinen Ausbildungsplatz? Dann nutze das Angebot der **Jugendberufsagentur**. Hier arbeiten z.B. Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Jugendämter und Schulen eng zusammen, um dir bei Problemen zu helfen. Jugendberufsagenturen gibt es vor allem in größeren Städten. Erkundige dich bei deiner Berufsberatung, wo du die nächste Jugendberufsagentur findest.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Wie verbessere ich meine Chancen?

Du willst deine Chancen auf eine Ausbildung verbessern und die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll nutzen? Hier findest du Tipps und Möglichkeiten, die dich weiterbringen.

Sei räumlich flexibel

Wenn du keinen passenden Ausbildungsplatz in deiner Region findest, dann weite deine Suche aus. Damit erhöhst du deine Chancen. Deine Berufsberatung informiert dich über finanzielle Hilfen, falls du wegen des Ausbildungsplatzes von zu Hause ausziehen musst.

Finde Alternativen

Versteife dich nicht auf einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf. Überlege, welche Berufe noch infrage kommen. Berufe, die zu deinen Stärken passen, kannst du mit dem Erkundungstool Check-U herausfinden.

Mache Praktika

Praktika helfen dir, einen Beruf zu finden, der zu deinen Stärken passt. Du sammelst dadurch erste berufliche Erfahrungen. Machst du im Praktikumsbetrieb einen guten Eindruck, wirst du von der Praktikantin oder vom Praktikanten vielleicht zur*zum Auszubildenden.

Verbessere deinen Schulabschluss

Falls dein Schulabschluss für deinen Wunschberuf nicht ausreicht, kann ein weiterer Schulbesuch helfen. So kannst du an weiterführenden bzw. beruflichen Schulen zum Beispiel den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss oder sogar die Fachhochschulreife erwerben. Frage deine Berufsberatung!

Absolviere einen Freiwilligendienst

Während einer Freiwilligentätigkeit engagierst du dich für andere und erwirbst grundlegende soziale Kompetenzen und Erfahrungen. Du kannst dich beispielsweise für soziale



und kulturelle Einrichtungen, Sportvereine, Feuerwehren oder Umwelt- und Naturschutzorganisationen einsetzen.

Freie Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) findest du auf www.jugendfreiwilligendienste.de. Möchtest du einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren, dann informiere dich auf www.bundesfreiwilligendienst.de. Interessierst du dich für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz bei der Bundeswehr, findest du Infos auf www.bundeswehrkarriere.de/deinjahr fuer deutschland.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf www.planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Welche Freiwilligendienste gibt es?

Deine Karriere mit Ausbildung

Du hast deine Ausbildung abgeschlossen und willst dich beruflich weiterentwickeln? Wie du auf der Karriereleiter nach oben kletterst, liest du hier.

Lebenslanges Lernen

Ein Berufsabschluss in einem betrieblichen oder schulischen Ausbildungsberuf ist eine gute Grundlage für deine Karriere. Aber das Arbeitsleben stellt immer wieder neue Anforderungen an dich. Neue Technologien oder wirtschaftliche Veränderungen erfordern, dass du zusätzliches Fachwissen erwirbst oder z.B. mit neuen Computerprogrammen umgehst. Aber keine Sorge, deine Berufsberatung unterstützt dich bei der Suche nach passenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mit lebenslangem Lernen bleibst du nach deiner Ausbildung beruflich immer am Ball.

Einen höheren beruflichen Abschluss erwerben

Nach einer handwerklichen oder technischen Ausbildung und anschließender Berufserfahrung kannst du z.B. die Prüfung zum/zur **Meister/in** oder zum/zur **Techniker/in** ablegen. Du willst dich z.B. nach einer kaufmännischen Ausbildung lieber betriebswirtschaftlich weiterbilden? Mit entsprechender Berufserfahrung kannst du eine Weiterbildung zum/zur **Fachkaufmann/-frau**, zum/zur **Fachwirt/in** oder zum/zur **Betriebswirt/in** beginnen. Informiere dich auf www.berufenet.arbeitsagentur.de, welche Weiterbildungen für deine Berufsausbildung infrage kommen.

Mit der Meisterprüfung oder dem Abschluss in einigen kaufmännischen Aufstiegsweiterbildungen erwirbst du gleichzeitig den Titel „Bachelor Professional“. Dieser Titel stellt dich mit Absolventinnen bzw. Absolventen von Bachelorstudiengängen gleich.

Einen höheren Schulabschluss nachholen

Du möchtest nachträglich die Hochschulreife erwerben? Dann bieten dir z.B. Berufsoberschulen, Abendgymnasien oder Kollegs die Möglichkeit dazu.



Studieren ohne Abitur

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und entsprechender mehrjähriger Berufserfahrung kannst du auch ohne Abitur studieren. Das Studium muss jedoch eine fachliche Nähe zu deinem Ausbildungsberuf aufweisen. Als Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in kannst du dich sogar für jedes Studium bewerben, dass dich interessiert. Über die Zulassung zu einem Studiengang entscheidet die Hochschule.

Weil die Voraussetzungen für ein Studium ohne Abitur in jedem Bundesland anders sind, gibt es ein eigenes Online-Portal dazu, auf dem du dich informieren kannst:

www.studieren-ohne-abitur.de.

Erkundige dich bei der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit oder bei der Studienberatung der Hochschule deiner Wahl nach deinen Möglichkeiten.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf www.planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule? » Karriere mit Ausbildung.**

Infos zum Studieren findest du auch im Heft **abi kompakt: Deine Berufswahl** und auf www.abi.de.

Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit

Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr

Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

90327 Nürnberg

Redaktion/Verlag

BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

Südwestpark 82

90449 Nürnberg

Tel.: 0911 9676310

E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung

LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos und Grafiken

BW Bildung und Wissen Verlag und Archiv der

Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Redaktionsschluss

Juli 2021

Druck

mgo360 GmbH & Co. KG, Kulmbach

Gesamtauflage

1.012.495

Copyright 2021 für alle Inhalte

© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten

Einzelexemplare erhältst du von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.



CHECK-U

DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Check-U – Mit dem Online-Test passende Berufe finden

Du möchtest wissen, welche Ausbildungen zu deinen Stärken und Interessen passen? Mit Check-U, dem Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit, kannst du das online herausfinden – kostenlos!

Prüfe mit Check-U in vier Tests deine:

- Fähigkeiten
- sozialen Kompetenzen
- beruflichen Vorlieben
- Interessen

GeCHECKt

- ✓ Du findest den Test unter www.check-u.de.
- ✓ Vereinbare direkt in **Check-U** einen **Termin bei deiner Berufsberatung!**
- ✓ Erfahrene **Berufsberater/innen** besprechen mit dir deine Ergebnisse und unterstützen dich bei wichtigen Fragen zu deiner beruflichen Zukunft.
- ✓ Du kannst aus Check-U heraus direkt nach freien Ausbildungsplätzen suchen.



Die Agentur für Arbeit in deiner Nähe ...

Agentur für Arbeit Halberstadt

Schwanebecker Str. 14
38820 Halberstadt

Telefonnummer: **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)